

Inklusive Bildung für Vorschulkinder in Uthukela/Südafrika



Ansprache der Projektkoordinatorin



Gespräch mit einer Pflegeperson

Im November 2023 haben wir mit unserem Partner **MIET-Africa** ein neues Projekt in dem Distrikt Uthukela in Südafrika begonnen. 15 Schulen mit 8.788 Schüler*innen werden unterstützt, um allen Kindern eine frühkindliche Erziehung und die Teilnahme an der Vor- und Grundschule zu ermöglichen. Die Schulleitungen, Lehrkräfte und verschiedene Regierungsstellen werden gestärkt und für verschiedene Behinderungsarten sensibilisiert, sodass sie sich für hilfebedürftige Kinder einsetzen können. Infolgedessen werden Kinder identifiziert und gefördert, die aufgrund unterschiedlichster Hindernisse sonst nicht eingeschult werden könnten oder die Grundschule vorzeitig verlassen würden. Das Projekt wird in enger Abstimmung mit dem lokalen Bildungsministerium durchgeführt. Mittlerweile gibt es die ersten Erfolge zu verzeichnen. Die Interessenvertretung auf Distrikt- und Kreisebene, vertreten durch Distriktdirektor und die Kreismanager, unterstützen das Projekt vollkommen. Wir haben sogar Anfragen von den Kreismanagern und Schulen erhalten, die nicht Teil des Projekts sind, ob wir unsere Unterstützung

auch auf sie ausdehnen können. Dieser Aufruf kam auch vom Distriktdirektor, dem wir gerne nachkommen möchten. Derzeit sind wir mit den entsprechenden Verantwortlichen in Kontakt, wie wir dies im Rahmen des Projekts gemeinsam umsetzen können. Die Lehrkräfte, Schulleitungen und Eltern haben erste Schulungen erhalten. Sie sind nun in der Lage, die Kinder mit Schwierigkeiten zu identifizieren. Diese Fähigkeiten im Uthukela-Distrikt helfen bei der Identifizierung von Schüler*innen, die Unterstützung benötigen. Wir haben festgestellt, dass es zwar nicht viele Lernende mit körperlichen Behinderungen gibt, aber eine große Anzahl von Lernenden mit Lernschwierigkeiten aufgrund von Lernrückständen und intrinsischen Barrieren, zu denen auch psychosoziale Barrieren gehören. Daraufhin wurden die Lehrkräfte und Lernbegleiter geschult, wie sie diese Lernenden bei der Aufarbeitung von Lernrückständen individuell unterstützen können. Diese Fortbildungen werden wir im neuen Jahr weiterführen. Die entsprechenden Regierungsstellen und Verantwortlichen an den Schulen, die bei der Beseitigung

diverser Behinderungen helfen (z.B. fehlende Geburtsurkunden und andere offizielle Dokumente, Sehschwächen, Lese-Rechtsschwäche, entsprechende Kleidung, psychische Beeinträchtigungen, fehlende materielle Ausstattung, sprachliche Beeinträchtigungen), wurden ebenfalls erfolgreich sensibilisiert und die erste Veranstaltung mit den verschiedenen Partnern zum fachlichen Umgang mit Behinderungen organisiert (siehe Fotos). Hier kamen Sozialamt, Polizei, Einwohnermeldeamt, Psycholog*innen usw. zusammen, um den Familien und ihren Kindern zu helfen. Auch solche Großveranstaltungen wollen wir im neuen Jahr fortführen und so zur Lernförderung aller Kinder beitragen.



Eltern vor dem mobilen Büro des Einwohnermeldeamtes

Neuerungen an der Englischen & Arabischen Grundschule in Neu-Mangoase/Ghana



Die alte Küche



Transport der neuen Spielgeräte



Der Spielplatz ist endlich fertig



Die neue Küche

aaD Mitglied **Ali Tanagidah** arbeitete im Juni mit sehr großem Einsatz drei seiner vier Wochen in Ghana bei der Fertigstellung der neuen Küche und des Spielplatzes mit und kam völlig erfüllt von seiner Reise zurück. Lange im Voraus hatte er mit den Menschen in Ghana alles zusammen geplant. Die Werkzeuge und Materialien wurden zum einen aus Deutschland über Italien mit dem Container verschickt und zum anderen in Ghana gekauft und maßgetreu angefertigt. Gleich am ersten Tag nach Ali Tanagidahs Ankunft wurde losgelegt. Zunächst musste der künftige Spielplatz von Büschen befreit, sowie die neue Stelle der Küche freigeräumt werden. Danach wurden die Fundamente mit Beton gegossen. Aufgrund der Nachhaltigkeit und Langlebigkeit ist der Spielplatz aus Metall anstatt aus Holz gebaut worden. Die Materialien wurden z.T. sehr abenteuerlich zur Schule geliefert (siehe Foto). Immer wieder gab es Stromausfälle, so dass die Arbeit unterbrochen werden musste. Auch mussten Materialien, wie z.B. die Pfosten

der Seilbahn noch nachgekauft werden. Herr Tanagidah koordinierte gleichzeitig den Bau der Küche und des Spielplatzes. Dabei leitete er die Schüler*innen und Hilfsarbeitenden beim Umgang mit Maschinen und genauem Messen an. Zunächst hatten die Kinder Angst und Ehrfurcht, den Spielplatz zu benutzen. Erst als Herr Tanagidah die Spielgeräte selbst benutzte, machten sie es ihm nach. Viele Menschen wirkten an dem Projekt mit. Die finanzielle Unterstützung kam hauptsächlich durch Aktionen von Schülerinnen und Schülern der Stephansschule in Konstanz. Die meisten Arbeiten in Ghana wurden bei freier Verpflegung unentgeltlich gemacht. Ein begeisterter Freund von Ali Tanagidah erstellte den Banner zur feierlichen Eröffnung kostenlos, ein anderer ein Video über die Entstehung des Spielplatzes (siehe Homepage). Die freudigen Gesichter der Kinder sagen alles aus.

Kennwort: GH98 Mangoase Kindergarten 

Schlussverkauf im Weltladen

Seit mehr als 15 Jahren befindet sich der Weltladen in unserer Geschäftsstelle in Bergheim. Dank der großartigen Unterstützung unserer ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen konnten wir Ihnen persönlich die Möglichkeit bieten sich über fair gehandelte Waren zu informieren und diese gleich bei uns zu erwerben. Nun wird der Weltladen leider zum **10.01.2025** geschlossen. Bis dahin finden Sie uns zu unseren Öffnungszeiten wie gewohnt von **10 bis 12 Uhr** jeweils **Montag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag**. Es gibt 50% Rabatt auf alles, außer Lebensmittel.

Wir möchten uns für Ihre Treue und Unterstützung sowie für das langjährige ehrenamtliche Engagement von Frau Kawczynski, Frau Thiesen, Frau Hamacher-Indenklee und Frau Boenki ganz herzlich bedanken!

Überschwemmungskatastrophe in Maradi/Niger



Im August dieses Jahres kam es zu enorm starken Regenfällen, die einen riesigen Schaden in der Region in und um Maradi im Niger anrichteten. Es wurde nicht nur die Ernte auf den Feldern zerstört, viele Familien sind von heute auf morgen obdachlos geworden. Ihre Häuser, die mit Lehm gebaut worden sind, wurden so stark beschädigt, dass sie nicht mehr darin wohnen können. Teilweise wurden sie komplett zerstört. Hinzu kommt, dass auch Viehbestände

durch die Regenmassen ums Leben kamen. Die Menschen hatten schon vor dem Unwetter wenig, und nun wurde ihnen die Lebensgrundlage weiter entzogen. Im ganzen Umland von Maradi sind die Schäden sichtbar und vieles ist verwüstet. Die „**Fraternité des Servantes du Christ**“ unter **Schwester Marie Claire** helfen den Menschen, wo sie können. Durch Spenden konnten sie bereits für mehr als 300 Menschen Lebensmittel, Moskitonetze, Matten,

Seifen, Bettwäsche, Decken, Eimer und Becher zur Verfügung stellen, um den Betroffenen zumindest ein wenig zu helfen. Aktuell benötigen ca. 500 Familien Unterstützung, da sie alles verloren haben. **Familie Becker** sammelt mit dem **Freundeskreis Wiesbaden** weiter Spenden, um die Menschen vor Ort zu unterstützen.

Kennwort:
1075BB Mali Niger



Neue Operationskampagne in Garango/Burkina Faso



Patient*innenraum der Augenstation Garango



Abbé Poda (Ik) mit Abbé Matthieu

Die Augenstation in Garango hat kürzlich eine intensive OP-Kampagne durchgeführt. Als Überraschungsgast war **Abbé Marius Poda** von der **Augenstation Manfred Witold** in Diébougou zu Besuch und leistete dem Team vor Ort während der Operationswoche Unterstützung. Dadurch konnte er nicht nur das Team in Garango entlasten, sondern ebenfalls zusätzliche Erfahrungen für seine Tätigkeit als Operateur für Katarakterkrankungen in Diébougou sammeln.

Die Kampagne erstreckte sich über eine Woche und beinhaltete ebenfalls die Nachsorge der Patient*innen. Sie konnte dank der Zusammenarbeit mit dem **Evangelischen Schiphra-Krankenhaus** in Ouagadougou vom Team um **Dr. Dayamba** durchgeführt werden. **Abbé Mathieu**, verantwortlich für die Station, war mit den Besucherzahlen sehr zufrieden und schätzt, dass über 100 Personen operiert werden konnten.

Der Preis für eine Graue Star Operation beträgt dort 60.000 CFA (ca. 90 €). Viele Patient*innen müssen allerdings sowohl vor als auch nach der Operation auf dem Boden schlafen. In diesem Sinne würde **Abbé Matthieu** sich über Unterstützung bei der Anschaffung einiger zusätzlicher Betten freuen.

Kennwort: Sahel



Wir stellen vor

In dieser Ausgabe fahren wir fort mit unserer Vorstellung der Vorstandsmitglieder:

Dr. Hans-Jürgen Schnell



Dr. Schnell, Schatzmeister aaD

Wann und wodurch bist Du mit der africa action in Kontakt gekommen?

2013 hatte ich erstmalig mit **Frau Dr. Herz**, der Leiterin der **Manna Eye Klinik** in Nkongsamba/Kamerun, Kontakt und war sodann im Oktober zum 1. Mal in der Klinik zum Operieren. Da Frau Dr. Herz ihre Spenden mit der **africa action** abwickelt, bin ich mit der **aaD** in Kontakt gekommen. Die Arbeit der Mitarbeitenden beeindruckte mich und ich habe mich in der Folgezeit mit dem Wirken beschäftigt. 2021 wurde ich von der Mitgliederversammlung zum Schatzmeister gewählt und im Folgejahr auch zum Schatzmeister der Stiftung „WEITER SEHEN“, die Ausbildungen in Afrika finanziert.

Welche Projekte der africa action hast Du bereits besucht?

Mein Projekt ist und bleibt die **Manna Eye Klinik**, die ich jetzt zum 29. Mal besuche. Die Arbeit besteht vorwiegend in Operationen des Grauen Stars und in der Einweisung in die Bedienung neuer Geräte. Auch die Besprechung von Befunden gehört zu meinen Aufgaben. Wir haben in der Klinik nun auch zwei Schwestern, die in Gambia

das Operieren gelernt haben

und dies in der Klinik ganzjährig tun. Hilfe zur Selbsthilfe ist das Beste, was den Patient*innen angeboten werden kann.

Was sind die wichtigsten Eindrücke aus Deiner Arbeit für die africa action? Was mich von Anfang an beeindruckt hat, ist, wie viele Projekte die **aaD** bearbeitet und betreut. Die Mitarbeitenden sind mit viel Herzblut dabei. Da die Projekte stark zugenommen haben, wurde eine Geschäftsführerin (**Janina Weber**), ein Mitarbeiter zur Projektbetreuung (**Martin Agsten**) und eine Geschäftsstellenleiterin (**Antje Baron**) eingestellt.

Kurzinformationen zum Werdegang:

Abitur, Studium der Medizin an der Universität des Saarlandes, Promotion, Militärdienst als Stabsarzt, Facharztausbildung an der Universitätsaugenklinik Homburg/Saar, Niederlassung als Augenarzt von 1982 bis 2020 in Waldbröl. Mitausrichter von mehr als 200 Weiterbildungskursen in Sportmedizin in der Sportschule Hennef/Sieg, Träger des Bundesverdienstkreuzes.

africa action / Deutschland e. V.
Südweststraße 8 50126 Bergheim
Postvertriebsstück DP AG Entgelt bez. G 52232

Impressum

Herausgeber: **africa action / Deutschland e. V.**

Südweststraße 8
50126 Bergheim

Telefon: 02271 767540

Mail: info@africa-action.de

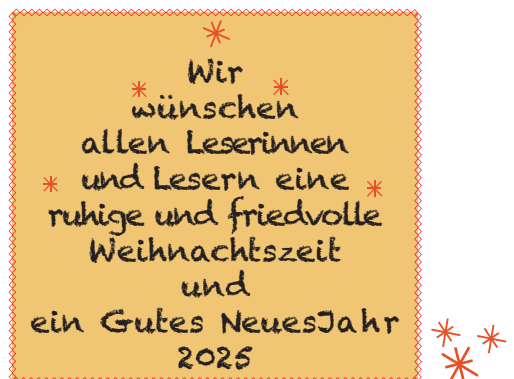
Web: www.africa-action.de

Redaktion: M. Agsten | D. Gärtner
Dr. G. Schmidt

Gestaltung: I. Blümling | S. Busch-Schmidt-
Druck: Graphische Werkstatt
H. Metzen

Bildnachweis: Wikimedia Commons, Privat,
afrikanische Partner

africa action ist ein eingetragener und als gemeinnützig anerkannter Verein, der sich in den Bereichen Gesundheit, Bildung und Inklusion für Menschen in Afrika engagiert.



Schirmherrin
africa action / Deutschland e. V.

Heidmarie
Wieczorek - Zeul

Pax-Bank:
IBAN:
BIC:

Konto für Spenden
DE03 3706 0193 0000 9988 77
GENODED1PAX

DZI Spenden-Siegel:
Zeichen für Vertrauen



Geprüft seit 1994



Kuratoriumsvorsitzende
Stiftung WEITER SEHEN

Ursula
Heinen-Esser

Pax-Bank:
IBAN:
BIC:

Konto für Zustiftungen
DE60 3706 0193 0000 3793 79
GENODED1PAX